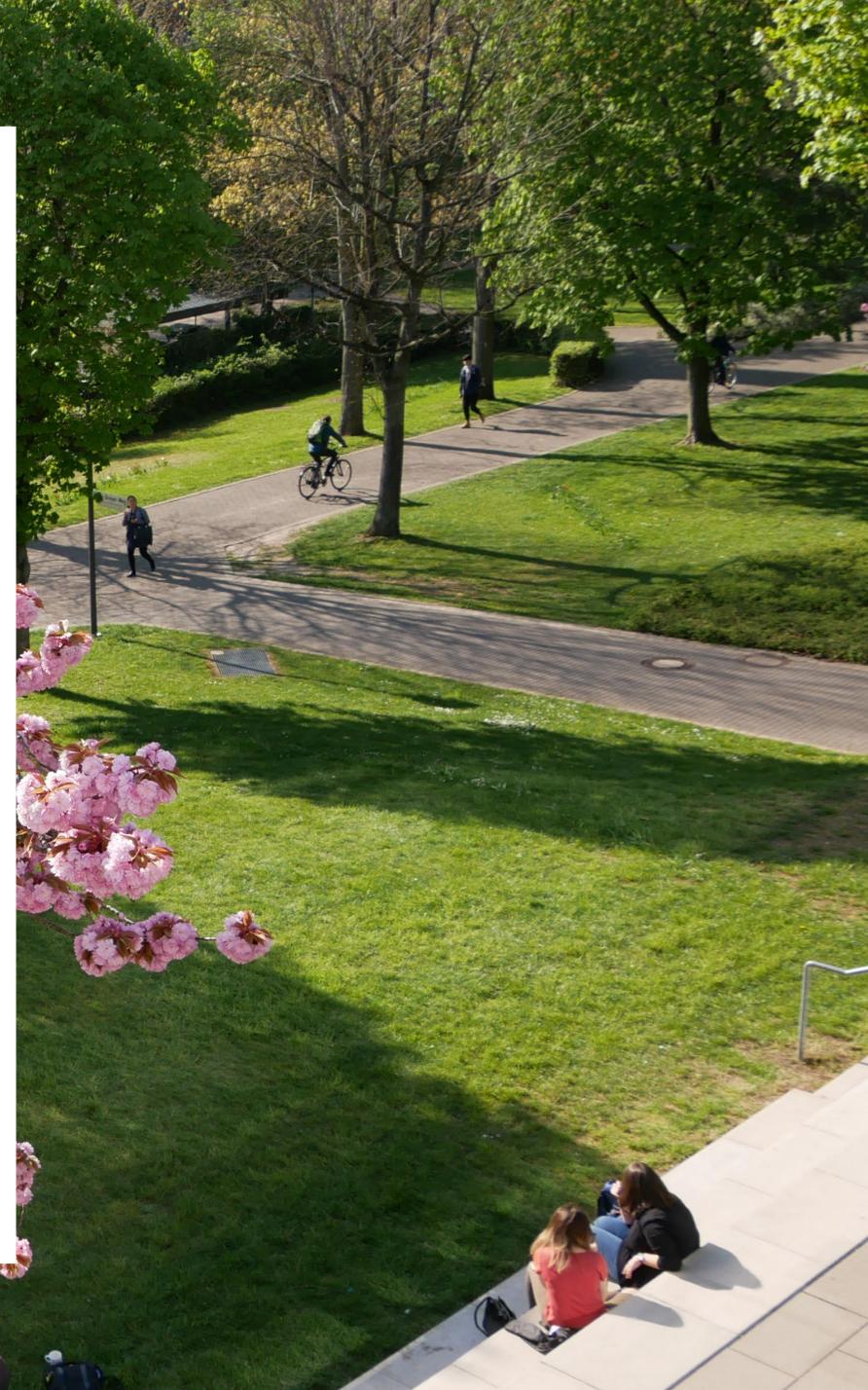




Forscher*innen zu Nachhaltigkeit befähigen

Ideenaustausch und Diskussion zu methodischen
Herangehensweisen

Friederike Häusler · Referentin für Nachhaltigkeit der Universität
Paderborn · 25. Januar 2024





Gliederung

- 1. Fragestellung**
- 2. Anknüpfungspunkt/Relevanz**
- 3. Methodisches Vorgehen**
 - a. Beispiel UPB
 - i. Handreichung
 - ii. Nachhaltigkeitsbüro
- 4. Diskussion**
- 5. Weiteres Vorgehen**



Forscher:innen aller Disziplinen zu Nachhaltigkeit befähigen

Immer mehr Drittmittelgeber fordern von Forschungsvorhaben die kritische Beleuchtung nach Nachhaltigkeitsgesichtspunkten unabhängig von der Thematik und dem Fachgebiet des Forschungsvorhabens. So wird unter anderem eine Wirkungsbetrachtung oder eine CO₂-Bilanzierung schon bei der Antragseinreichung gefordert.

Wie kann eine Handreichung oder ein Fragenkatalog aussehen, der Forscher:innen an die Hand gegeben werden kann, die kein tieferes Verständnis von ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeitsherausforderungen haben? Und wie können diese hierbei dazu befähigt werden, ihre eigenen Forschungsvorhaben ganzheitlich zu reflektieren und nachhaltig auszugestalten?



Die BMBF-Nachhaltigkeitsstrategie

„Unsere Ziele: um neue Innovationsansätze für Nachhaltigkeit zu fördern und Brücken zu bauen zwischen Bildung, Forschung und Innovation (B&F&I) und den Nachhaltigkeitszielen.

- Administratives Ziel: Nachhaltigkeit in unseren Verwaltungsprozessen verankern
- Systemisches Ziel: Nachhaltigkeitsziele konsequent in der B&F&I-Politik des BMBF berücksichtigen
- Transformatives Ziel: Unsere B&F&I Förderung noch stärker auf die zentralen Transformationen in Richtung Nachhaltigkeit ausrichten“

[Eine neue Innovationskultur für Nachhaltigkeit fördern \(bmbf.de\)](https://www.bmbf.de)



Verankerung des Nachhaltigkeitsgedankens im DFG-Förderhandeln

„Klimaschutz sowie Umwelt- und Ressourcenschonung sind existenzielle Anforderungen, die in alle gesellschaftlichen Teilsysteme, so auch in die Wissenschaft, hineinreichen.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – gemeinsam mit den anderen Allianzorganisationen der Wissenschaft – bekennt sich zu ihrer Verantwortung, in ihrem Förderhandeln und in ihrer Mitgestaltung der Rahmenbedingungen für die Wissenschaft die Beschäftigung mit Nachhaltigkeitsaspekten in den Forschungsprozessen zu befördern.“

[empfehlungen-data.pdf \(dfg.de\)](#)



EFRE Nordrhein-Westfalen

„Die Europäische Union zeichnet mit dem Green Deal eine nachhaltige Wachstumsstrategie vor, die NRW gemeinsam mit allen gesellschaftlichen Akteuren gestalten will. Mithilfe des Multifondsprogramms EFRE.NRW/JTF.NRW 2021-2027 (EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027) erhalten Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen und Gesellschaft die Chance, zukunftsstragende, innovative Vorhaben zu realisieren. Damit können die Veränderungen im besten Falle die Basis für neue und nachhaltige Entwicklungen werden.“

[EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027](#)



MSCA Green Charter

“The MSCA Green Charter promotes the sustainable implementation of research activities. This is in line with the goals of the European Green Deal, which aims to make Europe’s economy sustainable.”

[MSCA Green Charter | Marie Skłodowska-Curie Actions \(europa.eu\)](#)



Herausforderung

Forscher*innen, die nicht mit Nachhaltigkeitsbezug forschen müssen/sollten Nachhaltigkeitsbezug herstellen

- Treibhausgasbilanzierungen des Forschungsprojektes
 - Auswirkungen in gesamter Lieferkette (sozial, ökologisch)
 - Reisetätigkeiten während des Projektes
 - Verpflegung während des Projektes
 - Purpose meiner Forschung
- Usw.

Wie kann ich dabei meine Forscher*innen unterstützen?



Methodisches Vorgehen UPB

Handreichung zur Nachhaltigkeit mit Fragenkatalog und Verweis auf weitere Informationsquellen

- Wer schon einmal einen Antragsprozess für Fördergelder durchlaufen hat, weiß wie umfangreich die Informationen sind und wie knapp die Zeit ist.

Nachhaltigkeitsbüro

- Steht mit Rat und Tat zur Seite zu Nachhaltigkeitsthemen → Stand des eigenen Wissens zu Drittmittelgebern und Nachhaltigkeitsanforderungen muss in Nachhaltigkeitsbüro vorhanden sein
- Überblick über Forschung und Ideen zur Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten
- Beratung während des laufenden Projektes

**Wie können wir als
Nachhaltigkeitsexpert*innen der
Universitäten und Hochschulen unser
Wissen stetig ausweiten?**

**Wie kann methodisch auf
Forscher*innen zugegangen werden?
Und wie können diese dazu befähigt werden, ihre eigenen
Forschungsvorhaben ganzheitlich zu reflektieren und
nachhaltig auszugestalten?**



Weiteres Vorgehen

- Interessenbekundungen für kooperativen Schreibprozess von Handreichungen
- Alternative Förderungsideen für Forscher*innen

Friederike Häusler

Referentin für Nachhaltigkeit

angesiedelt bei: Vizepräsident für Wissens- und Technologietransfer
Prof. Dr. René Fahr

Telefon +49 5251 60-6455

Mail friederike.haeusler@uni-paderborn.de

Web www.uni-paderborn.de/universitaet/nachhaltigkeit

Adresse Warburger Straße 100, Raum E5.121

Sprechzeiten Nach Vereinbarung



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Friederike Häusler

